

**Unterlagen für die Lehrkraft****Abiturprüfung 2011****Englisch, Leistungskurs****1. Aufgabenart**

A1/A2: Kombination A1 und A2 mit Wahl der Prüflinge zwischen analytisch-interpretierendem Schwerpunkt (Evaluation: comment) und anwendungs-/produktionsorientiertem Schwerpunkt (Evaluation: re-creation of text)

**2. Aufgabenstellung<sup>1</sup>**

- |  |
|--|
| 1. Describe the situation presented in the extract, the relationship of the two characters and the views expressed by them.<br><i>(Comprehension)</i> (16 Punkte)  |
| 2. Examine the way in which the characters' relationship is reflected in their dialogue. Consider the content and structure of the dialogue as well as the chosen point of view.<br><i>(Analysis)</i> (24 Punkte)  |
| 3. Choose <u>one</u> of the following tasks:   |
| 3.1 Discuss Tom Aldous' motives and his ideas on how to cope with the global energy crisis. Support your view with reference to work done in class.<br><i>(Evaluation: comment)</i> (20 Punkte)  |
| 3.2 Later that day Professor Beard will address sixth formers at a local secondary school on ways of coping with the global energy crisis. Write the introductory statement of his speech in which he also refers to his conversation with Tom Aldous.<br><i>(Evaluation: re-creation of text)</i> (20 Punkte) |

**3. Materialgrundlage**

- Ausgangstext: literarischer Text (Romanauszug)  
Fundstelle: Ian McEwan, *Solar*, London: Jonathan Cape, 2010, S. 24 – 27  
Wortzahl: 799

<sup>1</sup> Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

**4. Bezüge zu den Vorgaben 2011**

1. *Inhaltliche Schwerpunkte*
  - Globalization – global challenges
    - Economic and ecological issues
2. *Medien/Materialien*
  - Literarische Texte
    - Roman

**5. Zugelassene Hilfsmittel**

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

**6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen****Teilleistungen – Kriterien**

a) inhaltliche Leistung

**Teilaufgabe 1 (Comprehension)**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	<p>zeigt die <b>Rahmenbedingungen des Gesprächs</b> zwischen Professor Beard und Tom Aldous auf, um deren Beziehung näher zu beschreiben. Er führt dabei z. B. aus, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• es sich um ein informelles Gespräch während einer Autofahrt handelt,</li> <li>• Beginn, Verlauf und Ende ihrer Unterhaltung durch die Fahrtroute beeinflusst bzw. begrenzt werden,</li> <li>• die beiden Gesprächsteilnehmer sich nur im Rückspiegel von Angesicht zu Angesicht sehen können.</li> </ul>	4
2	<p>beschreibt die verschiedenen <b>Beziehungsebenen</b> bzw. <b>Rollenzuweisungen</b> der beiden Charaktere. Er verweist dabei z. B. auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die dienstlich veranlasste Rolle Tom Aldous als Fahrer bzw. Professor Beards als Fahrgast,</li> <li>• den Status Beards als Vorgesetzter und wissenschaftliche Autorität im Unterschied zum Nachwuchswissenschaftler Tom Aldous,</li> <li>• den Altersunterschied zwischen Beard und Tom Aldous.</li> </ul>	4
3	<p>stellt das zentrale <b>Gesprächsthema eines zukünftigen Energieträgers</b> angesichts einer globalen Energiekrise als Möglichkeit heraus, um die Beziehung zwischen den beiden Wissenschaftlern zu verdeutlichen. Er bezieht dabei ihre konträren Positionen ein und hebt z. B. ab auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Toms Ablehnung fossiler Brennstoffe wie Kohle und Öl,</li> <li>• Beards Votum zugunsten der Nuklearenergie,</li> <li>• Toms Plädoyer zugunsten der Solarenergie.</li> </ul>	4

4	führt die unterschiedlichen <b>Begründungen</b> für die jeweilige Präferenz eines Energieträgers an, um die <b>Distanz zwischen Beard und Tom Aldous</b> zu illustrieren. Er verweist z. B. auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• Toms Einschätzung, dass fossile Brennstoffe die Zukunft des gesamten Planeten gefährdeten,</li> <li>• Beards Skepsis, ob man denn je auf fossile Brennstoffe verzichten können,</li> <li>• Toms Argumentation zugunsten der Solarenergie als der größten natürlichen und unerschöpflichen Energiequelle.</li> </ul>	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

**Teilaufgabe 2 (Analysis)**

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling</b>	
1	arbeitet heraus, dass die Beziehung der beiden Charaktere durch deutliche <b>Gegensätze</b> geprägt ist, die sich im Laufe ihrer Unterhaltung vom anfänglichen Desinteresse Beards hin zu einer offenen Ablehnung und Zurückweisung der Ideen seines Mitarbeiters steigern. Er belegt dies z. B. mit Blick auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Altersunterschied der beiden Physiker,</li> <li>• ihre jeweilige Position in der Hierarchie des <i>Centre</i> (Z. 1 ff.),</li> <li>• ihre unterschiedlichen Einstellungen zu den Möglichkeiten und der gesellschaftlichen Verantwortung der Physik.</li> </ul>	4
2	analysiert, wie durch die <b>Redeanteile</b> und das <b>Redeverhalten</b> der Figuren eine kritische Distanz zu Tom Aldous aufgebaut wird. Er verweist z. B. darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Nachwuchswissenschaftler längere, fast vortragsartige Diskussionsbeiträge liefert, während der Nobelpreisträger sich lediglich auf kurze Fragen beschränkt,</li> <li>• Beard seinen Gesprächspartner unterbrechen muss, um überhaupt zu Wort zu kommen,</li> <li>• Aldous in einem belehrenden, keinen Widerspruch duldenden Tonfall zu seinem Vorgesetzten spricht (<i>Dirty, dangerous, expensive</i> Z. 34).</li> </ul>	6
3	analysiert, wie die <b>Erzählperspektive</b> im Gegensatz zum Dialog Sympathie für Beards Sicht erzeugt, indem sie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich bei Aldous auf die Außensicht beschränkt,</li> <li>• bei Beard dagegen Einblicke in sein Bewusstsein ermöglicht,</li> <li>• den Leser Beards abwertende und ironische Einschätzungen seines Gesprächspartners (<i>He also distrusted anyone ...</i> Z. 9 f.; <i>The essence of a crank was ....</i> Z. 53 – 55) erkennen lässt.</li> </ul>	6
4	analysiert und belegt, dass aber auch <b>Beards Position in Frage gestellt wird</b> , da z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• er sich während der Autobahnfahrt fragt, wie lange die gegenwärtige Verkehrssituation so weitergehen kann (Z. 21),</li> <li>• seine Befürwortung fossiler Brennstoffe durch seinen Widerwillen gegen den Autobahnverkehr relativiert wird,</li> <li>• er sich aufgrund seiner persönlichen Situation nicht offen für andere Ansätze zeigt (Z. 22 f.).</li> </ul>	4
5	kommt zu dem Fazit, dass der Romanauszug einen <b>komplexen und zugleich skeptischen Blick</b> auf Fragen der Energieversorgung und Umweltproblematik vermittelt, indem er die Positionen der beiden Wissenschaftler – insbesondere Tom Aldous modische und zukunftsweisende Ansichten zu regenerativen Energieträgern – in ein kritisches Licht rückt.	4
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

## Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	<p>erörtert kritisch Tom Aldous <b>Sendungsbewusstsein</b> bzw. das von ihm reklamierte persönliche <b>Verantwortungsgefühl</b>, das durch seine Art der Selbstdarstellung im Gespräch mit Professor Beard als Form der maßlosen Selbstüberschätzung eher diskreditiert denn gestützt wird. So verweist er z. B. darauf, dass Tom nach eigener Aussage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich nur deshalb um die Mitarbeit im <i>Centre</i> beworben hat, weil in seinen Augen die Zukunft des Planeten insgesamt auf dem Spiel steht,</li> <li>• als ausgewiesener Spezialist in einer Teildisziplin der Physik glaubt, die Arbeit des <i>Centre</i> entscheidend beeinflussen zu können,</li> <li>• von der Annahme ausgeht, dass jeder Wissenschaftler seine Einschätzung teilt, die Antwort auf alle Fragen liege nur in der <i>artificial photosynthesis</i> (Z. 5).</li> </ul>	4
2	<p>nimmt vor dem Hintergrund seines Kontextwissens begründet Stellung zu <b>Toms kontroverser Behauptung</b>, es gebe aktuell und zukünftig weder Rohstoffmangel noch eine globale Energiekrise. Er untermauert seine kritische Sicht z. B. durch eine Stellungnahme zu Toms Thesen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für eine endgültige Lösung der Energiekrise seien bereits vorhanden und warteten lediglich darauf, von Wissenschaftlern wie Tom erkannt und genutzt zu werden,</li> <li>• Solarenergie sei ein Geschenk Gottes an die Menschheit,</li> <li>• die Physik mache den Menschen großzügige Geschenke (Z. 40 f.).</li> </ul>	4
3	<p>nimmt vor dem Hintergrund unterrichtlicher Ergebnisse zustimmend Stellung zu Toms <b>Präferenz für erneuerbare Energieträger</b> und verweist z. B. darauf, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klimaneutral genutzt werden und so einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können, die globale Erderwärmung zu begrenzen,</li> <li>• etwa im Verbund von Solarenergie, Wind- und Wasserkraft in Größenordnungen verfügb- und speicherbar sind, die flexibel auf die jeweiligen Verbraucherbedürfnisse abgestimmt werden können,</li> <li>• uns von Importen fossiler Energieträger unabhängig machen.</li> </ul>	4
4	<p>erläutert demgegenüber, dass allein <b>die gute Absicht</b> der Befürworter einer regenerativen Stromversorgung für die Energieversorgung einer Industriegesellschaft <b>nicht ausreicht</b>. Er belegt das z. B. mit dem Verweis darauf, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erneuerbare Energien wie etwa Solarstrom bislang insgesamt nur einen eher geringen Teil des gesamten Energiehaushaltes ausmachen,</li> <li>• erneuerbare Energien saisonalen und regionalen Schwankungen unterliegen,</li> <li>• erhebliche Forschungsanstrengungen und Subventionen notwendig sind.</li> </ul>	4
5	<p>kommt vor dem Hintergrund seiner <b>persönlichen Meinungsbildung</b>, in der wertenden <b>Auseinandersetzung mit Toms Ansichten</b> und in Abwägung <b>relevanter Entscheidungskriterien</b> zu einer Stellungnahme, die sich plausibel aus seinen Ausführungen ergibt, z. B. mit Blick auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügbarkeit regenerativer Energien,</li> <li>• Kosten-Nutzen-Relation,</li> <li>• möglichen Sicherheitsrisiken .</li> </ul>	4
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

## Teilaufgabe 3.2 (Evaluation: re-creation of text)

Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
1	formuliert eine <b>sach- und adressatengerechte Einleitung</b> für den in der Aufgabenstellung genannten Kontext. Dabei eröffnet er seinen Vortrag z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine knappe Selbstvorstellung unter Einbeziehung seiner bisherigen wissenschaftlichen Arbeit und seiner neuen Aufgabe am <i>National Centre for Renewable Energy</i> in Reading,</li> <li>• einen Ausblick auf das zentrale Thema seiner Ausführungen,</li> <li>• eine möglichst einprägsame Arbeitshypothese, die seinen Vortrag strukturieren kann.</li> </ul>	4
2	nimmt durchgängig die <b>vorgegebene Perspektive des Redners</b> in einer <i>secondary school</i> ein, indem er z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkret auf den schulischen Energieverbrauch im Rahmen der allgemeinen Fragestellung seines Vortrags eingeht,</li> <li>• versucht, bei den Schülern ein Bewusstsein für ihren persönlichen Energiebedarf zu schaffen,</li> <li>• Möglichkeiten aufzeigt, die sich bei konsequenter Energieeinsparung im privaten und öffentlichen Raum erzielen lassen.</li> </ul>	4
3	bezieht dabei den <b>Bericht über seine Fahrt</b> zum <i>Centre</i> und sein <b>Gespräch mit Tom Aldous</b> über Solarenergie in seine Ausführungen ein. Er hebt dabei wertend einzelne Aussagen seines jungen Kollegen hervor, z. B. dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vergangenheit konventionelle Energieträger den Fortschritt dieses Landes ermöglicht hätten,</li> <li>• in der Gegenwart aber angesichts der globalen Energiekrise ein Umdenken dringend erforderlich sei,</li> <li>• die natürlichste und nachhaltigste Energieform der Zukunft nur die Solarenergie sein könne.</li> </ul>	4
4	kommentiert dabei <b>kritisch</b> die Ausführungen seines jungen Kollegen <b>zur Solarenergie</b> und verweist z. B. darauf, dass erneuerbare Energien angesichts ihrer vergleichsweise geringen Energieeffizienz <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen unverhältnismäßig großen Konstruktions- und Materialaufwand erfordern,</li> <li>• einen überproportional hohen Flächenbedarf haben,</li> <li>• beträchtliche Entwicklungs- und Produktionskosten nach sich ziehen.</li> </ul>	4
5	bezieht sich auf seine Ausgangsfrage nach Ursachen und Konsequenzen der globalen Energiekrise und deutet an, dass die Antwort <b>nicht in der Beschränkung auf einen Energieträger</b> zu finden ist. Er skizziert dabei verschiedene Optionen, z. B. die <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung und den schonenden Umgang mit bereits bewährten Energieträgern bzw. den Energiemix,</li> <li>• Bereitstellung innovativer Techniken zur Energieumwandlung und zu rationellerer Energieverwendung,</li> <li>• weitere Verbreitung von Energiesparmaßnahmen,</li> <li>• Schaffung eines größeren Umweltbewusstseins, insbesondere auch in der jüngeren Generation.</li> </ul>	4
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

**b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

**Kommunikative Textgestaltung**

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling</b>	
1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung.	5
2	beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte (Teilaufgaben 1, 2, 3.1 = expositorisch-argumentative Textform; Teilaufgabe 3.2 = Vortrag).	5
3	belegt seine Aussagen zum Text durch konkrete Verweise und Zitate.	5
4	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.	5
5	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.	5
6	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).	5

**Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling</b>	
7	formuliert verständlich, präzise und klar.	4
8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Wendungen.	4
9	bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes.	4
10	bedient sich in sachlich wie stilistisch angemessener Weise der fachmethodischen Terminologie (Interpretationswortschatz).	4
11	bildet komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau (z. B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	10
12	löst sich von Formulierungen des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	4

**Sprachrichtigkeit**

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling</b>	
	ist in der Lage, einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen (zur Orientierung siehe letzte Seite).	
13	Orthographie	6
14	Grammatik	12
15	Wortschatz	12

## 7. Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit

Name des Prüflings: \_\_\_\_\_ Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

### Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK <sup>2</sup>	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	zeigt die Rahmenbedingungen ...	4			
2	beschreibt die verschiedenen ...	4			
3	stellt das zentrale ...	4			
4	führt die unterschiedlichen ...	4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (2) ..... .....				
	<b>Summe 1. Teilaufgabe</b>	<b>16</b>			

### Teilaufgabe 2

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	arbeitet heraus, dass ...	4			
2	analysiert, wie durch ...	6			
3	analysiert, wie die ...	6			
4	analysiert und belegt ...	4			
5	kommt zu dem ...	4			
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 2. Teilaufgabe</b>	<b>24</b>			

<sup>2</sup> EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

**Teilaufgabe 3.1**

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	erörtert kritisch Tom ...	4			
2	nimmt vor dem ...	4			
3	nimmt vor dem ...	4			
4	erläutert demgegenüber, dass ...	4			
5	kommt vor dem ...	4			
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 3.1 Teilaufgabe</b>	<b>20</b>			
	<b>Summe der 1., 2. und 3.1 Teilaufgabe</b>	<b>60</b>			

**Teilaufgabe 3.2**

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	formuliert eine sach- ...	4			
2	nimmt durchgängig die ...	4			
3	bezieht dabei den ...	4			
4	kommentiert dabei kritisch ...	4			
5	bezieht sich auf ...	4			
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 3.2 Teilaufgabe</b>	<b>20</b>			
	<b>Summe der 1., 2. und 3.2 Teilaufgabe</b>	<b>60</b>			

**Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
1	erstellt einen kohärenten ...	5			
2	beachtet die Normen ...	5			
3	belegt seine Aussagen ...	5			
4	strukturiert seinen Text ...	5			
5	stellt die einzelnen ...	5			
6	gestaltet den Text ...	5			

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
7	formuliert verständlich, präzise ...	4			
8	bedient sich eines ...	4			
9	bedient sich eines ...	4			
10	bedient sich in ...	4			
11	bildet komplexe Satzgefüge ...	10			
12	löst sich von ...	4			

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
	ist in der ...				
13	Orthographie	6			
14	Grammatik	12			
15	Wortschatz	12			
	<b>Summe Darstellungsleistung/sprachliche Leistung</b>	<b>90</b>			

	<b>Summe insgesamt (inhaltliche und Darstellungsleistung)</b>	<b>150</b>			
	<b>aus der Punktsomme resultierende Note</b>				
	<b>Note ggf. unter Absenkung um ein bis zwei Notenpunkte gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOST</b>				
	<b>Paraphe</b>				

ggf. arithmetisches Mittel der Punktsummen aus EK und ZK: \_\_\_\_\_

ggf. arithmetisches Mittel der Notenurteile aus EK und ZK: \_\_\_\_\_

Die Klausur wird abschließend mit der Note: \_\_\_\_\_ (\_\_\_\_ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum:

**Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)**

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
sehr gut plus	15	150 – 143
sehr gut	14	142 – 135
sehr gut minus	13	134 – 128
gut plus	12	127 – 120
gut	11	119 – 113
gut minus	10	112 – 105
befriedigend plus	9	104 – 98
befriedigend	8	97 – 90
befriedigend minus	7	89 – 83
ausreichend plus	6	82 – 75
ausreichend	5	74 – 68
ausreichend minus	4	67 – 58
mangelhaft plus	3	57 – 49
mangelhaft	2	48 – 40
mangelhaft minus	1	39 – 30
ungenügend	0	29 – 0

Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im *inhaltlichen Bereich* liegt vor, wenn in diesem weniger als 12 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im *Darstellungs- und sprachlichen Bereich* liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte erreicht werden.

**Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit**

Zur Beurteilung des Kriteriums „**Sprachrichtigkeit**“ ist nachstehende Orientierungsübersicht zu beachten.

**1. Orthographie**

<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 – 4 Punkte</b>	<b>5 – 6 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
<b>Maximal erreichbare Punktzahl: 6</b>			

**2. Grammatik**

<b>0 – 1 Punkte</b>	<b>2 – 5 Punkte</b>	<b>6 – 9 Punkte</b>	<b>10 – 12 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
<b>Maximal erreichbare Punktzahl: 12</b>			

**3. Wortschatz**

<b>0 – 1 Punkte</b>	<b>2 – 5 Punkte</b>	<b>6 – 9 Punkte</b>	<b>10 – 12 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.
<b>Maximal erreichbare Punktzahl: 12</b>			